

## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2013

Bevor ich auf Einnahmen/Ausgaben und Tätigkeit eingehe, möchte ich noch einmal an die sehr gelungene 20-Jahr-Feier unseres Vereins im März erinnern, die viele positive Eindrücke hinterlassen hat.

2013 betrug unsere Ausgaben 23.386,82 Euro, ähnlich wie im Vorjahr. Die Einnahmen stiegen erfreulicherweise auf 25.565,88 Euro.

Mit einer Gesamtsumme von 7.700 Euro konnten wir über Patenschaften und Nothilfe wieder vielen Familien und Einzelpersonen weiterhelfen. Meist geht es darum, den Menschen ein Existenzminimum zu sichern und den Kindern eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Immer wieder geht es um Hilfe in einer akuten Notsituation. Fehlende Verdienstmöglichkeiten und das sehr unzureichende soziale Netz prägen die Situation, Krankheitsfälle werden da schnell zur wirtschaftlichen Katastrophe.

Ein wichtiges Ziel unserer Unterstützung ist es, Familien auf Dauer zu einer besseren Existenzbasis zu verhelfen. Eine Familie, die wir beim Wiederaufbau ihres Hauses unterstützen, konnte im Herbst bereits die Innenräume verputzen. Einer zweiten Familie halfen wir beim Bau einer neuen Wasserversorgung. Dafür haben wir insgesamt 2.600 Euro ausgegeben.

Sieben jungen Leuten ermöglichen wir mit Hilfe von mehreren Paten das Studium und gaben dafür 7.800 Euro aus. Bei zwei der Studentinnen geht das Studium im Frühjahr zu Ende. Zwei Studentinnen, die Zwillinge Selma und Belma aus einer unserer Patenfamilien, haben das Studium in diesem Jahr begonnen.

Für die Betreuung von alten und kranken Menschen in fünf Dörfern stellte unser Verein wie jedes Jahr den Betrag von 3.000 Euro zur Verfügung. Darin sind die Kosten für Kranken- und Sozialversicherung für die zwei Betreuerinnen sowie ein Teil des Arbeitslohnes enthalten.

Mit 800 Euro unterstützten wir eine Tagesstätte für Behinderte in Zenica, die von den Eltern organisiert wird. Die Ortsgemeinde hat zwar sehr sanierungsbedürftige Räume, aber kein Geld zur Verfügung gestellt. Ein dort lebender Deutscher, Herr Matzinger, unterstützt dieses Projekt mit privaten Mitteln.

Den vom Verein getragenen Fahrtkosten von 1.060 Euro für meine drei Bosnienreisen steht wieder ein Mehrfaches an transportiertem Warenwert gegenüber: Koffernähmaschinen, Fahrräder, viel Kinderkleidung, -schuhe, Bettwäsche, Wolldecken, Stoffe, Wolle, ein Rollstuhl, Haushaltsgeräte, Werkzeug u.a..

Die Ausgaben für Versicherung, Kontogebühren, Portokosten u.a. betragen 427 Euro.

Die Einnahmen übertrafen auch in diesem Jahr die Ausgaben, hauptsächlich handelt es sich um private Spenden und Patenschaften, aber auch um Zuwendungen der beiden Kirchengemeinden der Parkstadt Solln.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die durch ihre Spenden und ihre Mitbeteiligung all die Hilfe ermöglicht haben.

Rainer Köfferlein  
(Vorsitzender)